

Klaus Lüderssen

Keine Strafdrohungen für gewerbliche Spielvermittler

BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG



Klaus Lüderssen

Keine Strafdrohungen für gewerbliche Spielvermittler

Klaus Lüderssen

Keine Strafdrohungen für gewerbliche Spielvermittler



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8305-2275-1

© 2006 BWV · Berliner Wissenschafts-Verlag
Markgrafenstraße 12–14 · 10969 Berlin

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen,
der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Inhalt

Vorbemerkung.....	7
A. Keine Strafdrohung für gewerbliche Spielvermittlung nach geltendem Recht.....	9
I. Bundesrecht.....	9
1. § 287 Abs. 1 StGB.....	9
a. Allein- oder Nebentäterschaft.....	9
b. Mittäterschaft.....	20
c. Teilnahme.....	22
2. § 287 Abs. 2 StGB.....	26
II. Landesrecht.....	27
1. Neue strafgesetzgeberische Initiativen.....	27
2. Nichtvereinbarkeit landesrechtlicher Strafvorschriften auf dem Gebiete des Lotteriewesens mit dem Lotteriestaatsvertrag.....	28
3. Verfassungswidrigkeit landesrechtlicher Strafvorschriften auf dem Gebiet des Lotteriewesens.....	30
III. Ergebnisse.....	39
B. Überlegungen de lege ferenda.....	41
I. Zur Zielsetzung des Gesetzgebers.....	42
1. Regionalisierung der Erträge aus den Spielen.....	42
a. Der Gemeinwohlbezug.....	43
b. Zur Frage der Provisionen.....	47
2. Schutz der Spieler.....	49
a. Vermehrung der Spieleinsätze.....	49
b. Beherrschung der Spieler durch die gewerblichen Spielvermittler?.....	50
c. Umdefinition der Spielergemeinschaften.....	50